



Zuzwil, 14.03.2022

Medienmitteilung:

NEIN zur Steuerfussenkung

Die Gemeinde soll nicht nur steuerlich attraktiv und lebendig sein!

Leider findet auch dieses Jahr keine Bürgerversammlung statt. Eine breite Diskussion zu verschiedenen Themen kann nicht stattfinden.

Der Steuerfuss soll erneut gesenkt werden, um 5% auf 77%. Pro EinwohnerIn liegt die «Ersparnis» im Schnitt gerade einmal bei gut Fr. 12.- pro Monat, die Verschuldung bei hohen 2'136.- Fr.

Zwar teilt die SP die Ansicht, dass Geldanhäufungen in der Gemeindegasse vermieden werden soll. Doch statt Steuersenkung nur für Wenige, soll die Gemeinde mutig sein und mehr für alle investieren! Da es immer noch Bereiche gibt, wo die Gemeinde Schlusslicht ist, könnte die Attraktivität der Dörfer Zuzwil - Überwangen - Weieren mit den durch die Steuersenkung jährlich wegfallenden 750'000.- Fr. gesteigert werden, zum Beispiel:

- Förderbeiträge für Gering- und Mittelverdienende, wie etwa Familien, Alleinerziehende/Alleinstehende und Menschen im Alter bei günstigem Wohnraum oder ausserfamiliärer Kinderbetreuung
- Erhaltung der ÖV-Gemeinde-Tageskarte oder Schaffung gleichwertiger kostengünstiger Alternative
- Schaffung eines Jugend-/Familien-/Generationen-/Kulturzentrums
- Behinderten- und kinderwagengerechte Wege sowie Bushaltestellen
- Qualitätssteigerung im Schul- und Klassenbereich
- Erhöhung der Fördergelder gemäss Reglement Energieförderprogramm

Die SP wünscht, dass der Gemeinderat diesen Strauss an Ideen und Vorschlägen mitnimmt. Die Bevölkerung hätte sicherlich noch Weitere.

Aus diesem Grund empfiehlt die SP ein Nein in die Urne, für ein attraktives und lebendiges Zuzwil-Züberwangen-Weiern auf allen Ebenen für alle statt nur für wenige.

SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren